



**MARKTGEMEINDE EBERSTEIN**



## **Textliche Erläuterungen**

gemäß § 9 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum Voranschlag 2022

### **1. Wesentliche Ziele und Strategien:**

Die ersten Erfahrungswerte der VRV 2015 haben gezeigt, dass der Hauptfokus auf dem Finanzierungshaushalt, welcher den tatsächlichen Zahlungsfluss darstellt, liegen sollte. Dieser besteht aus drei wesentlichen Teilen, der operativen und der investiven Gebarung und der Finanzierungstätigkeit. In der operativen Gebarung sind alle Einzahlungen und Auszahlungen des laufenden Betriebes dargestellt.

Bei der Erstellung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2022 wurde wie in der Vergangenheit angestrebt, sowohl die laufenden Erträge und Aufwendungen (samt planmäßiger Abschreibung), sowie Ein- und Auszahlungen auf Grund von durchschnittlichen Werten aus den Vorjahren zu errechnen. Dabei wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit bestmöglich geachtet.

### **2. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes:**

Wie bereits unter Punkt 1 erwähnt, wird der Voranschlag anhand des Finanzierungshaushaltes erläutert.

Die Summe aller Einzahlungen abzüglich der Auszahlungen der operativen Gebarung (= laufender Betrieb) stellt der Saldo (1) „Geldfluss aus der operativen Gebarung“ dar. Dieser weist inkl. der Gebührenhaushalte ein Minus von € 168.900,00 auf (VA 2021 € -122.400,00). Werden jedoch die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit abgezogen so lautet der Saldo (1) € -226.200,- (siehe Pkt. 3.3.). Das zeigt, dass die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit in Summe positiv veranschlagt sind. Aufgrund des negativen Saldo (1) wurden nur absolut notwendige Investitionen veranschlagt.



# MARKTGEMEINDE EBERSTEIN



Die Bedarfszuweisungsmittel, die uns für 2022 und 2023 in der Höhe von € 336.000,- zugesagt wurden, wurden noch nicht veranschlagt, da die damit zu finanzierenden Projekte erst genau definiert werden müssen und somit erst im Nachtragsvoranschlag ausgewiesen werden können.

Der vom Amt der Kärntner Landesregierung angestrebte ausgeglichene Haushalt wird aber dennoch nicht zu realisieren sein.

Auf Grund der anstehenden Dienstrechtsnovelle des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetz wurde der Personalaufwand der Dienstnehmer neu berechnet: 3%ige Erhöhung für 2022 und 2% für die Folgejahre. Der Stellenplan für 2022 wurde mit der Genehmigung der Abteilung 3 und dem GSZ um 2 Stellen erweitert. Sowohl für den Bauhof als auch für das Zentralamt wurden bereits zwei 100%ige Stellen im Ausmaß von je 10 Auszahlungen im Jahr 2022 veranschlagt.

Für den Voranschlag 2022 wurden die zur Verfügung stehenden Mittel des Gemeindefinanzausgleiches in gesamter Höhe von € 217.350,- (VA-Wert 2021 € 207.000) eingebaut.

Die Summe der veranschlagten Brutto-Ertragsanteile konnten im Gegensatz zum Vorjahr um ca. € 67.000 höher veranschlagt werden. Im Gegensatz dazu musste die Finanzausweisung nach dem Finanzausgleichsgesetz um ca. € 13.300,- gekürzt werden.

Nachstehend werden die wichtigsten **Einzahlungen** im Voranschlag 2022 aufgelistet:

| <b>Bezeichnung:</b>                       | <b>Ansatz:</b> | <b>VA 2022</b> |
|---|----------------|----------------|
| - Gdefinanzausgleich (Haushaltsausgl.):   | 940/8613       | 217.350        |
| - Bdsfinzuw. gem. §24 FAG 2017:           | 941/8601       | 92.914         |
| - Grundsteuer A+B                         | 9200/830*      | 92.600         |
| - Weitere ausschließliche Gemeindeabgaben | 9200/*         | 213.600        |
| - Ertragsanteile                          | 9250/8590      | 1.143.400      |
| - Zuschuss Bundespflegefonds              | 9450/8604      | 40.300         |



**MARKTGEMEINDE EBERSTEIN**





# MARKTGEMEINDE EBERSTEIN



Die vorläufigen Umlagen (**Auszahlungen**) im Jahr 2022 betragen € 1.022.300,00 (VA-Wert 2021 € 994.600,00).

## Übersicht der vorläufigen Umlagen

| <i>Bezeichnung:</i>                    | <i>Ansatz:</i> | <i>VA 2022</i>   | <i>VA 2021</i> |
|--|----------------|------------------|----------------|
| - Beitr. Pensionsfonds BGM - GSZ       | 0000/7524      | 18.400           | 18.300         |
| - VG-Umlage                            | 0120/7262      | 13.700           | 13.700         |
| - Beitrag GSZ                          | 0120/7543      | 1.100            | 1.100          |
| - Beitr. Pensionsfonds - GSZ           | 0800/7525      | 148.600          | 151.500        |
| - Beitr. Ktn. Verwaltungsakademie      | 0910/7542      | 1.300            | 1.300          |
| - Beitrag pädagogische Beratungszentr. | 2100/7513      | 200              | 200            |
| - Umlage Schulgemeinerverband          | 2100/7522      | 77.500           | 77.800         |
| - Beitrag Ktn. Schulbaufonds           | 2100/7541      | 22.200           | 19.700         |
| - Schulerhaltungsbeitrag Berufss.      | 2200/7515      | 6.100            | 5.500          |
| - Kinderbetreuungseinrichtungen        | 2490/7519      | 35.200           | 30.400         |
| - Sozialhilfe Kopfquote                | 4110/7516      | 395.600          | 381.600        |
| - Umlage Sozialhilfeverband            | 4110/7523      | 4.500            | 9.100          |
| - Rettungsbeitrag                      | 5300/75114     | 14.400           | 12.400         |
| - Krankenanstalten - Abgang            | 5600/75112     | 198.900          | 196.500        |
| - Verkehrsverbund - Beitrag            | 6900/7545      | 18.000           | 15.200         |
| - Landesumlage                         | 9300/75113     | 66.600           | 60.300         |
| <b>Gesamtsumme</b>                     |                | <b>1.022.300</b> | <b>994.600</b> |



# MARKTGEMEINDE EBERSTEIN



## 3. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

### 3.1. Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt (Ergebnishaushalt):

|   | VA 2022               | VA 2021               |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Erträge:  | € 2.957.100,00        | € 3.125.700,00        |
| <u>Aufwendungen:</u>                            | <u>€ 3.195.700,00</u> | <u>€ 3.293.800,00</u> |
| Nettoergebnis (SA0):                            | € -238.600,00         | € -168.100,00         |
| <u>Entnahmen von HH-Rücklagen</u>               | <u>€ 15.000,00</u>    | <u>€ 29.000,00</u>    |
| Nettoergebnis nach Entn. v. HH-Rücklagen (SA00) | € -223.600,00         | € -194.700,00         |

### 3.2. Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt (Finanzierungshaushalt):

|  | VA 2022               | VA 2021               |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Einzahlungen:  | € 2.556.600,00        | € 2.698.200,00        |
| <u>Auszahlungen:</u>   | <u>€ 2.725.500,00</u> | <u>€ 2.820.600,00</u> |
| Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1)                    | € -168.900,00         | € -122.400,00         |
| Einzahlungen investive Gebarung:                               | € 105.600,00          | € 360.100,00          |
| <u>Auszahlungen investive Gebarung:</u>                        | <u>€ 132.000,00</u>   | <u>€ 548.300,00</u>   |
| Geldfluss aus der investiven Gebarung (SA2)                    | € -26.400,00          | € -188.200,00         |
| <br>   |                       |                       |
| Nettofinanzierungssaldo (SA1+SA2 = SA3)                        | € -195.300,00         | € -310.600,00         |
| <u>Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (SA4)</u> | <u>€ -3.300,00</u>    | <u>€ -3.700,00</u>    |



# MARKTGEMEINDE EBERSTEIN



Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA5)    € -198.600,00                    € -314.300,00



# MARKTGEMEINDE EBERSTEIN



### 3.3 Gesamthaushalt abzüglich der Gebührenhaushalte:

|   | EVA 2022<br>(SA0) | EVA 2022<br>(SA00) | FVA 2022<br>(SA1) | FVA 2022<br>(SA5) |
|---|-------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Gesamthaushalt:</b>                    | <b>-238.600</b>   | <b>-223.600</b>    | <b>-168.900</b>   | <b>-198.600</b>   |
| <i>abzüglich:</i>                         |                   |                    |                   |                   |
| Wirtschaftshof - Ansatz 820:              | 1.200             | 1.200              | 4.500             | 4.500             |
| Wasserversorgung - Ansatz 850:            | 23.500            | 23.500             | 27.200            | 14.400            |
| Abwasserentsorgung - Ansatz 851:          | 32.000            | 32.000             | 32.200            | 32.200            |
| Müllentsorgung - Ansatz 852:              | 2.600             | 2.600              | 2.600             | 2.600             |
| Wohngebäude - Ansatz 853:                 | -9.200            | 5.800              | -9.200            | -9.700            |
| <b>Gesamthaushalt abzüglich der GHHs:</b> | <b>-288.700</b>   | <b>-288.700</b>    | <b>-226.200</b>   | <b>-242.600</b>   |

### 4. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlags:

Laut Begutachtung der Abteilung 3 ergibt sich im Finanzierungsvoranschlag (nach Abzug der Gebührenhaushalte) ein sog. „Abgang“ in der Höhe von € 198.000,00 (VA 2021 € -262.000,00).

|   |                 |
|---|-----------------|
| <b>Gesamthaushalt abzüglich GHHs – Saldo 1:</b>   | <b>-226.200</b> |
| <b>abzüglich</b> erhöhte Veranschlagungen lt. Erhebungsblatt (freiw. Leistungen)          | <b>44.100</b>   |
| <b>zuzüglich</b> Konto 770-778 Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (Idl. Wegenetz) | <b>15.900</b>   |
| <b>Berechneter Abgangsbedarf lt. VA 2022 - Entwurf (= SA1 bereinigt):</b>                 | <b>-198.000</b> |

Grundsätzlich ist zu sagen, dass das Jahr 2022 aus finanzieller Sicht eine große Herausforderung darstellen wird.



**MARKTGEMEINDE EBERSTEIN**



## **5. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015**

Der Voranschlag 2021 basiert auf den Daten der Ersterfassung der Vermögensbewertung per 1.1.2020. Die Datenerfassung wurde mit Hilfe eines Berechnungstools der Firma SOT Süd-Ost Treuhand GmbH erstellt.

Eine Abweichung der Nutzungsdauertabelle gemäß der Anlage 7 VRV 2015 gibt es für die Feuerwehrfahrzeuge. Die Nutzungsdauer wurde mit 25 Jahren angenommen.